

Oikocredit: Transparente Kredite und Kontroll-Erhebungen



Oikocredit ist internationaler Pionier der Messung sozial nachhaltiger Wirkung von Mikrokrediten. Soziale Verantwortung im Zuge einer Geldanlage zu tragen, findet in Österreich weiterhin großen Zuspruch.

© oikocredit

Oikocredit Austria – Förderkreis der internationalen tätigen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit – verzeichnet weiterhin ein starkes Wachstum an Mitgliedern und Neuanlagen. Diese Neuanlagen werden **dringend benötigt**, um Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften sowie Klein- und Mittelbetriebe in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu unterstützen.

Soziale Auswirkung messen

Mit der Darlehensvergabe muss Oikocredit aber einer hohen sozialen Verantwortung gerecht werden. Denn Mikrofinanzierung bedeutet nicht automatisch eine Verbesserung der Lebensverhältnisse armer Menschen. Die **finanziellen und sozialen Zielsetzungen** müssen **klar definiert und gemessen** werden. Deshalb entwickelte die Grameen Foundation des Friedensnobelpreisträgers Muhammad Yunus in enger Zusammenarbeit mit Oikocredit den „**Progress out of Poverty Index**“ (**PPI**). Damit können auch Mikrofinanzinstitution aus aller Welt das „Armutsniveau“ ihrer Kundschaft und die sozial nachhaltige Wirkung der Mikrokredite messen.

Transparenz hilft gegen Armut

In Zusammenhang mit der Wirkungsanalyse von Mikrokrediten müssen auch die **Transparenzkriterien** betrachtet werden. „**Mikrofinance Transparency**“ (**MFT**) ist dazu ein weiteres Projekt, das von Oikocredit stark unterstützt wird. Im Zuge dessen werden **sämtliche Daten über Zinssätze und Gebühren** von Mikrofinanzinstitutionen in einem Land gesammelt und die **effektiven Kosten** für die KreditnehmerInnen **publiziert**, um wichtige Informationen und eine Vergleichbarkeit gewährleisten zu können. So ist es für Oikocredit besonders wichtig und eine tragende Voraussetzung neben der Messung der Minderung des Armutsniveaus auch volle Transparenz über die Kreditvergabekriterien zu schaffen.

Unterstützung in Afrika

Die Nachfrage nach Mikrokrediten steigt mehr denn je. So hat auch die Krise die so genannten Entwicklungsländer zum Teil noch härter getroffen. Deshalb ist eine starke Präsenz in Afrika von großer Bedeutung. 15 Prozent des von Oikocredit vergebenen Kapitals werden in diesem zentralen Zielgebiet als Mikrokredit und Projektkredit vergeben. Somit ist Oikocredit im Mikrofinanzierungsbereich die am stärksten tätige Organisation in Afrika. Mozambique und Nigeria kommen als neue Zielländer hinzu. Ebenso steht die Eröffnung von weiteren Büros in Senegal und Mali bevor.

Oikocredit Austria wird 20

Im Oktober feiert Oikocredit Austria ihr 20-jähriges Bestehen mit einem afrikanischen Schwerpunkt. Dazu wird Besuch von der Elfenbeinküste erwartet. Eine Mitarbeiterin der **Marktfrauenkooperative „Cocovico“** und ein Oikocredit-Länderbeauftragter werden den Mitgliedern und Interessierten über ihre Arbeit und das Leben der KreditnehmerInnen und Projektpartner berichten. Sowohl die Erfolgsbilanz nach 20 Jahren in Österreich als auch das erfolgreiche 35-jährige Bestehen auf internationaler Ebene versprechen eine sehr optimistisch stimmende und sozial nachhaltige Entwicklung der Mikrokreditvergabe, wenn Instrumente wie der PPI und das MFT als neue Basis dienen.

Unterstützung von Oikocredit

Mit einer Geldanlage **ab Euro 200** kann man Oikocredit unterstützen.

Dabei handelt es sich um

- eine Geldanlage die man jederzeit wieder zurückfordern kann (**keine Bindung**),
- bei der **soziale Entwicklung statt Ertrag** im Vordergrund steht (Der Ertrag der Oikocredit Geldanlage ist auf 2 % beschränkt)
- bei der **Sicherheit höchste Priorität** hat (Eigenkapitalanteil von 90 %, Rücklagen für Kreditausfälle von 20 % trotz Ausfallsquote von unter 2 %, große Risikostreuung auf fast 800 Partnerorganisationen, 35jährige Erfahrung).